

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

104 (4.7.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231579](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231579)

# Severisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 104. Dienstag, den 4. Juli 1865.

## Übrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. Am Morgen des 8. Juni d. J. ist aus dem Keller der Kaufleute Janssen u. Ladewigs zu Heppens eine Quantität Wein in Flaschen entwandt worden. Der Wein ist in einem länglichen defekten Getreidesack, welcher G. Oltmanns gezeichnet ist, in der Nähe des Hauses des Polizeidieners Müller in einem Garten gefunden. Ein mit einer niedrigen schwarzen Luchmütze, mit einem langen schwarzen Rock, grauen Hosen und mit Pantoffeln (Schlarren) bekleideter Mann ist am fraglichen Morgen an der Stelle, wo der Wein gefunden ist, gesehen und hat sich in verächtlicher Weise davon gemacht.

Barel, 1865 Juni 30.

Der Untersuchungsrichter  
des Großherzoglichen Obergerichts.  
v. B a c h.

## F ä h r l i s t e

über die Packetsahrt zwischen der Insel Wangerooge und der Friedrichs-Schleuse pro 1865.

Abfahrt von Wangerooge.		Abfahrt von der Friedrichs-Schleuse.	
Monat.	Dat. Tageszeit. Uhr.	Monat.	Dat. Tageszeit. Uhr.
Juli	3. Nachmittags 4	Juli	4. Nachmittags 5 1/2
"	5. Vormittags 5 1/2	"	6. Vormittags 6 1/2
"	7. Vormittags 7	"	8. Vormittags 8
"	10. Vormittags 9 1/2	"	11. Vormittags 10 1/2
"	12. Vormittags 11	"	13. Mittags 12
"	14. Nachmittags 12 1/2	"	15. Nachmittags 1 1/2
"	17. Nachmittags 4	"	18. Vormittags 5 1/2
"	19. Vormittags 5 1/2	"	20. Vormittags 6 1/2
"	21. Vormittags 7 1/2	"	22. Vormittags 8 1/2
"	24. Vormittags 9 1/2	"	25. Vormittags 10 1/2
"	26. Vormittags 11	"	27. Vormittags 11 3/4
"	28. Nachmittags 12 1/2	"	29. Nachmittags 1 1/2
"	31. Nachmittags 2 1/2	Aug.	1. Nachmittags 3 1/2
Aug.	2. Vormittags 5	"	3. Vormittags 5 3/4
"	4. Vormittags 6	"	5. Vormittags 7 1/4
"	7. Vormittags 8	"	8. Vormittags 8 3/4
"	9. Vormittags 10	"	10. Vormittags 11
"	11. Vormittags 11 1/2	"	12. Nachmittags 12 1/2
"	14. Nachmittags 2	"	15. Nachmittags 3
"	16. Nachmittags 3 1/2	"	17. Nachmittags 4 1/2
"	18. Vormittags 5	"	19. Vormittags 6
"	21. Vormittags 8	"	22. Vormittags 9
"	23. Vormittags 10	"	24. Vormittags 11
"	25. Vormittags 11 3/4	"	26. Nachmittags 12 3/4
"	28. Nachmittags 1	"	29. Nachmittags 2
"	30. Nachmittags 2 1/2	Sept.	1. Vormittags 5
Sept.	6. Vormittags 9	"	8. Vormittags 11
"	13. Nachmittags 2 1/2	"	15. Vormittags 5 1/2
"	20. Vormittags 8 1/2	"	22. Vormittags 10 1/2
"	27. Nachmittags 1 1/2	"	29. Vormittags 5 1/4

Oct. 4. Vormittags 8      Oct. 6. Vormittags 10  
 " 11. Nachmittags 1      " 13. Nachmittags 3  
 " 18. Vormittags 7      " 20. Vormittags 9  
 " 25. Mittags 12      " 27. Nachmittags 2  
 Nov. 1. Vormittags 7      Nov. 3. Vormittags 9  
 " 8. Mittags 12      " 10. Nachmittags 2  
 " 15. Vormittags 6      " 17. Vormittags 8  
 " 22. Vormittags 11      " 24. Nachmittags 1  
 " 29. Vormittags 6      Decbr. 1. Vormittags 8  
 Decbr. 6. Vormittags 11      " 8. Nachmittags 1  
 " 13. Vormittags 6      " 15. Vormittags 8  
 " 20. Vormittags 10      " 22. Mittags 12  
 " 27. Nachmittags 3      " 29. Vormittags 6 1/2

Muß zur Winterszeit das Fährschiff wegen Frostwetter in Sicherheit gebracht werden, dann fährt das Fährboot, wenn Wind und Wetter es erlaubt, jeden Freitag von Wangerooge nach der Friedrichs-Schleuse hin und nach Wangerooge wieder zurück.  
 Amt Sever, 1865 Juni 29.  
 v. H e i m b u r g.

## Ausverdingung.

### Ausverdingung eines Neubaus mit Materialien.

3. Der Vormund über des Hausmann Johann Trps minderjährige Erben, Hausmann Albert Parken zur Ebkeriege, läßt am

Freitag, den 7. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in G. Janssen Wirthshause zu Neuende,

fämmtliche zum Neubau einer Scheune von 130 Fuß Länge und 68 Fuß Weite im Neuenderalten-groden erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Schmiedes-, Maler- und Glaserarbeiten, sowie die Lieferung fämmtlichen Baumaterials, als des erforderlichen Holzes (Kienholz, offseeisches und nordisches, Sparrholz und Eichenholz), circa 75000 Steine und zwar blaue, zweite Sorte, (circa 35000) rothe, braungahre, Form- und Gropfsteine, circa 15000 Dachziegel, 15000 Strohdocken, 30 Tonnen Steinkalk, 1 Last Muschelkalk, 2 Faß Cement, 80 Fuder Sand, 300 Stück 4zöllige Wasserleitungsröhren, 15 gläserne Dachziegel u. s. w., öffentlich mindestensfordernd ausverdingen.

Riß und Bestick liegen vom 1<sup>o</sup> Juli d. J. an bei dem Unterzeichneten aus, auch ist der Bestick gegen Copialien in Abschrift zu erhalten.

Schaar, 1865 Juni 22.

M ü l l e r,

## Verpachtungen.

4. Die mit Mai 1866 pachtlos werdende Popke Janssensche Häuslingsstelle in der Heppenser Reihe soll am

17. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in Schneiders Gasthause im  
Fadengebiete auf 3 Jahre zur Verpachtung öffentlich  
aufgesetzt werden.

Sever, 1865 Juni 25.

Königlich Preussisches Amt des Fadengebiete.  
v. Heimburg.

5. Am

Freitage, den 7. Juli d. J.,

Abends 6 Uhr, in Janssen Gasthause zu Wichtens,  
soll das Gras an der zum Auskündiger-Dienstlande  
gehörigen s. g. Middelger Sietwendung zum Mähen  
pro 1865 öffentlich verpachtet werden.

Letten, 1865 Juni 27.

Eiben.

6. Unterzeichneter will während des Schützen-  
festes am 9. und 10. d. Mts. seine 2 Regelsbahnen  
nebst Regelshaus am Freitage, den

7. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,

in seinem Hause öffentlich verpachten. Gleichzeitig  
sollen auch die Budenplätze verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierdurch eingeladen.

Friederikensiel, Juli 3. 1865.

G. E. Bohlken.

7. Das Gras am Pakenser Grobendeiche soll  
am 10. Juli d. J., Nachmittags  
3 Uhr,

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen und gebeten,  
sich rechtzeitig am Hooks-Flügeldeiche versammeln zu  
wollen.

Hooksiel, 1865 Juni 25.

Rehmeier,  
Rechtflr.

### Vergantungen.

8. Weil. Landwirths Hajo Carl Ellert von  
Lungeln Wittwe, zu Waddewarden, läßt auf ihrem  
Landgute daselbst am

Mittwoch, den 5. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

verschiedene landwirthschaftliche Geräthe u. s. w. na-  
mentlich:

1 fast neuen Dreschblock mit Zubehör, 1 Wagen,  
1 Wippe, 2 Backtröge, 1 Paar Wasser-Eimer,  
1 Soche, Kuhketten, 1 Scheffelmaß, 1 Schleifstein,  
1 einläufiges und ein doppelläufiges Jagdgewehr,  
mehrere Bierkruken, 1 Quantität Speck und  
Fett u. s. w.,

ferner folgende Feldfrüchte auf dem Halme, als:

2 Matten Roggen,

2 " Sommergerste,

6 " Hafer,

1 1/2 " Bohnen,

9 " Mehde, sowie die Ettgrode davon,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-  
neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Juni 27.

v. Cölln.

## Holz-Verkauf

zu  
**Mariensiel**  
am 5. Juli.

Eine pr. „Kina“, Capt. Behrens, von Norwe-  
gen angebrachte Ladung Holz,

ca. 100,000 Fuß Dielen

in Dimensionen von 1 1/4, 1 und 3/4 Zoll, sowie  
Kasters und eine Parthie

**Sparholz,**

in Längen von 36 Fuß und darunter, soll auf Ordre  
des Herrn G. F. Fooker, für Rechnung dessen, den  
es angeht, am

Mittwoch, den 5. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

auf der Hasenkaje zu Mariensiel öffentlich meistbietend  
mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer ladet ein

Gerriets, Makler.

## Schweine-Verkauf.

10. Der Handelsmann Hajo Gerdes Janssen,  
zu Burchase, will am

Donnerstage, den 6. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohen-  
luft hieselbst:

30—40 Stück große und kleine Schweine,  
bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Juni 26.

v. Cölln.

## Oeffentlicher Verkauf.

Am

6. und 7. Juli d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, soll durch den  
Unterzeichneten in J. D. Luths Gasthause im Fabe-  
gebiet

ein bedeutendes Sortiment

„Gyps-Figuren“,

bestehend in diversen Gruppen, Statuen, Consolen,  
Pferden und anderen Thieren, religiösen Bildern und  
verschiedenen anderen Stücken, worunter 3 bis 5 1/2  
Fuß hohe Figuren, welche sehr fein gearbeitet und  
gebront sind, passend auf Secretaire, Desen u. dgl.,  
sodann eine kleine Parthie

Figuren von Meerscham-Composition  
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Die Gegenstände sind am 4. und 5. Juli im  
Verkaufslocale zu besehen.

Heppens, 1865 Juni 27.

H. Reinardus.

12. Der Hausmann R. M. Ziark läßt am  
Sonnabend, den 8. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr anfangend, auf seinem Lande zu  
Bohnenburg:

3 Matten Rappsaat,

3 do. Wintergerste,

3 do. Rothen,  
 4 do. Hafer,  
 2 do. Weizen,  
 2 do. Bohnen,  
 1 do. Sommergerste,  
 3 do. Mehde und  
 18 do. Ufergras, in passenden Abtheilungen,  
 verganten, wozu Käufer einladet  
 Hooftel. **H. E. S i d d e n.**

13. Die Vergantung der zur Concursmasse des Kaufmanns Joh. R. D. Liarks, zu Heppens, gehörigen beweglichen Gegenstände wird am Donnerstag, **den 6. dieses Monats,** Nachmittags 2 Uhr, in Lammers Wirthshause hieselbst fortgesetzt.  
**Heppens, 1865 Juli 2.**

**R o c h,**  
 cur. m.

14. Am Montag, **den 10. Juli d. J.,** Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend, läßt der Landwirth Jacob Frerichs, zu Altgödenferhörn, bei Neustadtgödens, auf dem von ihm benutzten Herrschaftlich-Gödenschen Pläze:

Mehde und Ettgrün von 28 Grasen Landes,  
 Wintergerste von 8 Grasen Landes,  
 Roggen " 8 " "  
 sowie auch Ufergras,  
 in größeren und kleineren Abtheilungen und ferner:  
 4 vier-, 5 drei- und 3 zweijährige Ochsen,  
 1 großen dreijährigen Stier,  
 5 dreijährige Quenen,  
 1 zweijähriges Beest,  
 2 schwarze Lemmlinge (Wallache),  
 1 vierjährigen braunen Wallach,  
 1 braunes Arbeitspferd und  
 1 sechsjährige Stute mit Füllen,

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist durch mich verkaufen.

Kausliebhaber lade ich mit dem Bemerken ein, daß in nächster Zeit an einem demnächst bekannt zu machenden Tage auch noch

22 Grasen Mehde,  
 13 " Hafer,  
 5 " Weizen,  
 verkauft werden sollen.

**Friedeburg, den 20. Juni 1865.**  
**R e i m e r s,** Notar.

**Mehde-Vergantung.**

15. Weil Landwirths H. E. Laddicken Wittwe, hieselbst, will am **Donnerstage, den 13. Juli d. J.,** Nachmittags 2 Uhr,

in der Nähe von Zever:  
 9 Matten Mehde,  
 das Heu in Hocken von 12 Matten Landes, bei Abtheilungen,  
 die Ettgrode von 15 Matten Landes,  
 auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit in des Gastwirths Remmers, vor der St. Annenstraße, Behausung zu versammeln.  
 Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Wittwe Lad-

dicken im Laufe des Sommers an einem demnächst näher bekannt zu machenden Tage auf ihren Ländereien auch eine Parthie Hafer und Bohnen verkaufen lassen wird.  
**Zever, 1865 Juni 11.**

v. **S i d d e n.**

**Notifikationen.**

**Müzen**  
 in den neuesten Stoffen und Façons, für Herren und Knaben, in großer Auswahl, empfiehlt zu bekannten billigen Preisen  
**D. Jolckers.**  
 Zever, Schlachtstraße.



Des Kgl. Preuß. Kreis-Physikus  
**Doctor Koch**  
**Kräuter-Bonbons**

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräutert- und Pflanzensäfte als ein probates Lindermittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Originalschachteln à 10 und 5 Sgr. fortwährend nur verkauft in Zever bei **J. C. N. Wölkel**, sowie in **Carolinensiel: U. H. Zanffen, Esens: Ric. Rodenbäck** und in **Wittmund** bei **E. D. Eiben.**

Auf der Ziegelei zu Siebetshaus sind jetzt wieder sehr gute Bausteine in allen Sorten vorrätzig.

Von der Güte der Steine kann sich jeder durch den Augenschein an Ort und Stelle überzeugen.

Bestellungen nehmen außer dem Unterzeichneten der Herr **Christians** zu Siebetshaus und der **Auffseher Noofs** entgegen.

**Zever, 1865 Juni 26.**  
**H e m k e n.**

19. Die Erben des weil. Landwirths U. G. Peeken, zu Willen, wollen ihren daselbst belegenen halben Heerd Landes, bestehend aus einer **ansehnlichen und massiven Behausung, Garten** und **ca. 32 Dimathen — 69 1/2 Morgen hann. — Gass- und Kleilandes**, zum Antritt im Herbst dieses resp. am ersten Mai nächsten Jahres, entweder im Ganzen oder bei Stücken öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Termin zu diesem Verkaufe ist auf **Sonnabend, den 22. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr,  
 im Gasthose bei **H. U. Peeken** hieselbst angesetzt, wohin Kausliebhaber geladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Land sich in einem sehr guten Kulturzustande befindet und in der Nähe des Hauses liegt.

**Wittmund, den 1. Juli 1865.**  
**S i d d e n,** Auct.



## Jugendschützenfest in Sillenstede

am 7. und 9. Juli,

wozu freundlichst eingeladen wird.

Bemerkt wird, daß Stallung und Weide für Pferde hinreichend vorhanden.

J. H. Janssen, H. G. Frerichs.  
R. D. Janssen, B. Hespren.

Zur Feier des

Sillensteder Jugendschützenfestes,  
Freitag, den 7. Juli, findet Abends ein  
brillantes Feuerwerk

statt.

Zum Jeverschen Schützenfeste  
empfehle ich

**prachtvolle Bouquets**  
frischer Blumen

zu billigen Preisen. Verpackung sorgfältig. Ver-  
sendung prompt.

**J. B. Jellena,**

Kunst- und Handelsgärtner in Norden.

22. Sonntag, den 9. Juli d. J.,

## Jugendschützenfest

und am 10. Juli

## B a l l,

wozu ergebenst einladet

Friederikensfel. G. L. B o h l e n.

## Tapezierblei,

untrügliches Mittel feuchte Wände  
trocken zu erhalten, empfiehlt, ge-  
stützt auf nachstehende Atteste, billigt

**C. Töbelmann.**

Jevers, Juli 1865.

Ich bescheinige hiemit, daß ich das von Hrn.  
Töbelmann bezogene Tapezierblei in meinem Hause  
(auf der Hausflur) seit einem Jahre bewährt gefun-  
den habe.

Dr. L ö w e n s t e i n.

Feuchte Wände in meiner neuen Wohnung,  
auf denen die Tapeten binnen Kurzem sehr fleckig  
wurden, habe mit Tapezierblei von C. Töbelmann,  
hier, bekleiden lassen und ist hiedurch dieser Uebel-  
stand vollkommen beseitigt, weshalb ich Allen, welche  
feuchte Wände haben, zur Anwendung dieses Tapes-  
zierbleis rathe.

Jevers.

J. G. D a n k e n.

## Schützenfeste.

24. Generalversammlung am  
Freitag, den 7. Juli, Abends 6 Uhr,  
im Schützenhose hieselbst.

Tagesordnung: Wahl eines Hauptmanns, Com-  
pletirung der Commission und des Schiedsgerichts,  
ferner Kopfbedeckung u.

Jevers, 1865 Juli 1.

Commission des Schützenvereins.

25. Bei Unterzeichnetem sind zu haben: 4 und  
5 Stiege große Stromfuklen mit langen Flügeln à  
4 und 5 Thlr., kleinere 3 Stiegen do., in Zugschlö-  
ßen passend, zu 3 Thlr. Cour. Von Kälten muß mir  
die gewünschte Größe (Weite) baldmöglichst bestellt  
werden. Jeder Fuß Weite kostet 1 Thlr. 2 1/2 Sgr.  
Briefe franco.

B. D. B u ß in Carrelt.  
Amt Emden.

## Mit vielem Beifall

sind in neuerer Zeit die in meiner Gärtnerei angefer-  
tigten Bouquets, Kränze und Guirlanden von den  
mannigfachen herrlichen zum Theil ganz neuen Som-  
merblumen ausgenommen, von den größten bis zu  
den 2 Zoll im Durchmesser haltenden Ball- und  
Cotillonbouquets u. und auch diese wieder in ver-  
schiedenen Formen. Durch zeitweisen Empfang  
von Pariser Muster-Bouquets kann ich jeder Zeit die  
neuesten und beliebtesten Façons liefern, und können  
dieselben bis in die entferntesten Gegenden durch sorg-  
fältige Verpackung versandt werden.

Jevers.

A. K u n z e W w e.,  
Kunst- u. Handelsgärtnerei.

27. Der neue Zoll = Vereins = Tarif,  
Preis 5 Gf., vorrätig bei

J. F. G. T r e n d t e l.

## Vorschuß-Verein.

Am Donnerstag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr,  
Sitzung des Ausschusses des Vorschußvereins im Ad-  
ler, wozu die Mitglieder des Ausschusses eingeladen  
werden.

Juli 1. 1865.

D. J. B.

**Gesucht.** Auf sofort eine mö-  
blirte Stube, nebst Schlafstube, sowie  
Beköstigung.

Offerten unter Chiffer A. Nr. 48.  
nimmt die Redaction dieses Blattes  
entgegen.

## Extra-Fahrt

### von Bremerhaven nach Bremen zum Deutschen Bundeschießen.

Wenn bis zum 6. Juli hinlängliche Btheiligung  
angemeldet wird, so beabsichtigen die Unterzeichneten am

**Sonntag, den 16. Juli,**

**Morgens 6 Uhr,**

einen Extrazug nach Bremen fahren zu lassen. —  
Der Preis für die Hin- und Rückfahrt ist à Person  
**1 Thlr. Pr. Cour.**

Die Retourkarten sind während der ganzen Fest-  
woche gültig.

Interimskarten sind gegen Einsendung des Be-  
trages bei den Unterzeichneten zu haben.

Diese Einrichtung ist eine Erleichterung, die wäh-  
rend des ganzen Festes nicht wieder vorkommen wird.  
Bremerhaven, 1865.

Ferd. Serbst. A. C. Keents.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Metzger & Söhne in Jevers.

— Hierzu eine Beilage. —

# Beilage

zu № 104 des Zeverschen Wochenblatts vom 4. Juli 1865.

## Ausverdingung.

1. Auf der am

**7. dieses Monats,**

Nachmittags 3 Uhr, in H. Janssen Wirthshause zu Neuende stattfindenden Ausverdingung des Neubaues der Scheune der Jepschen Erben im Neuenderalten-groden sollen auch sämtliche zur Reparatur des Wohnhauses daselbst erforderlichen ziemlich bedeutenden **Maler- und Glaserarbeiten** mit Materiallieferung öffentlich verdingungen werden.

Schaar, 1865 Juli 2.

Müller,  
Auct.

## Notifikationen.

2. Ich habe ein neues Rappsaat-Segel mit Zubehör zu verkaufen.

Grildumerfel, Juli 1. 1865.

Joh. von Behren.

3. Maatjes-Heringe empfiehlt

A. Droß.

4. Am Johannimarkttag ist bei mir ein Packet, enthaltend Eisenwaaren, zurückgeblieben. Der Eigenthümer kann dasselbe nach Angabe der Waaren und Ersatzung der Kosten in Empfang nehmen.

Zeuer. D. H. Remmers  
a. d. Schlacht.

5. Während der Dauer des Schützenfestes halte ich meine Gastwirthschaft bestens empfohlen.

Für Weide und Stallraum für Pferde ist gesorgt. Neuheppens. S. Lamers.

6. **Gesucht.** Auf sofort ein junges Mädchen, welches das Kochen lernen will, sowie ein Kindermädchen.

Heppens. Jansen u. Ladewigs.

7. **Gesucht.** Eine Magd gegen hohen Lohn auf gleich anzutreten.

Busch, Juli 2. 1865.

M. F. Albers.

**Zum diesjährigen Schützenfeste,** welches am 9. und 10. Juli in der Wiese vor unserm Hause abgehalten wird, empfehlen wir unsere Gastwirthschaft bestens.

Weide für Pferde haben in der Nähe.

Heppens. Janssen u. Ladewigs.

9. Sehr schöne holländische Kartoffeln zu haben bei

Hookfel, Juni 30. 1865. S. G. Freese.

10. Neue fette Matjes-Heringe, à 1 gr., bei Partthien billiger, bei

M. Poppen.

11. Zu den bevorstehenden Schützenfesten zu Heppens und Zeuer habe ich mein Dampf-Caroussel zu vermieten.

Zeuer. Christian Janssen.

12. 2 geübte Zimmer- und Maurer-Gesellen können Arbeit erhalten.

Waddewarden. F. A. Rothert.

## Theater in Zeuer zu Moosshütte.

Schleswig-Holsteinisches Kriegstheater  
des Directors S. Klein aus Hannover.

**Es werden heute keine Zettel herumgetragen.**

Bei meiner Abreise von hier sage ich meinen geehrten Gönnern für den fleißigen Besuch meinen besten Dank und verfehle nicht zu bemerken, daß, um den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, am Mittwoch, den 5. d. Mts., noch eine große **Extra-Vorstellung** in 7 Abtheil. stattfindet.

1. Abth.: Die Ansicht von Zeuer, nach der Natur gez., mit vielen schönen beweglichen Figuren. Interessant für Jedermann hiesiger Stadt.

2. Abth.: Metamorphosen, Ballets, Jongleur- und Balancier-Künste etc.

3. Abth.: Eine Audienz bei Friedrich dem Großen. Lustspiel in 1 Act.

4. Abth.: Der Leichenzug des Großfürsten von Rußland im Monat Mai d. J. in Petersburg, bewegliches Diorama.

5. Abth.: Nebelbilder und komische Figuren.

6. Abth.: Die optischen Linien und Farbenspiele.

7. Abth.: **Auf Verlangen:** Die Erstürmung der Düppler Schanzen.

Nach der Vorstellung: **Feuerwerk im Garten.**

Anfang 8 Uhr. Ende 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Anfang des

Feuerwerks nach Ende der Vorstellung.

Billet-Verkauf bekannt. Die Direction.

## Schützenfest zu Heppens

am 9. und 10. Juli.

Von dem Festcomitée des Wehrvereins wurde uns die **Restauration in der Schützenbude** übertragen, und werden wir für gute Einrichtung und Bedienung bestens sorgen.

## Unterhaltungsmusik und

## Gesangsvorträge

werden von der Damengesellschaft Bartl gegeben.

## Concert und Tanzmusik

wird von der Bremerhafener Harmonie-Capelle ausgeführt.

Wir bitten um vielen Besuch. Ergebenst

Janssen & Ladewigs.

## Washington Hôtel.

Bremerhaven, Mittelstr. 8.

Den geehrten Besuchern der Hafenstadt unter Zusicherung freundlicher und billiger Bedienung bestens empfohlen. Table d'hôte 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Restauration à la carte.

A. C. Neents.

## Sichtleidenden

diene zur Nachricht, daß auch ich zu denen zähle, die durch das Heilverfahren des Hrn. Dr. Müller in Coburg ihre Gesundheit wieder erlangt haben, nachdem Alles vorher von mir Angewendete nichts genutzt hatte.

Danzig, den 1. October 1864.

St. à Porta.

# Dr. Romershausen's Augen-Essenz zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in meinem Kaufmännischen Geschäfte conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquette und Gebrauchsanweisungen, bei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen.

Ich erlaube mir, im Interesse der Sache folgende Mittheilung zu machen:  
Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit der ächten, wovon Jeder dadurch sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser erfolgt, indem die ächte Essenz ein stark milchigtes, angenehm riechendes, an die Augen gebracht, wohlthuendes Gefühl erzeugendes, die nachgemachte hingegen ein schwach milchigtes, nach Fusel riechendes, an die Augen gebracht, heißendes Waschwasser giebt.

Die ächte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korke versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma: „Apothek zu Aken, F. G. Geiß“, ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiß in Aken a. Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett-Adler, sowie meinem Facsimile versehen. An der unächten Essenz fehlen diese oben bezeichneten Merkmale, weshalb es bei einiger Vorsicht beim Kauf leicht ist, die ächte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden, um sich vor Benachtheiligung zu schützen.

Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun bereits seit 25 Jahren von mir bereitete Dr. Romershausensche Augen-Essenz, zu deren Anfertigung und Betriebe Herr Dr. Romershausen nur mich allein autorisirt hat, nach wie vor, die ganze Flasche à 1 Thlr., die kleinere à 20 Sgr. durch meine Officin sowie von den bekannten Commissionslagern (in Sever bei den Herren Apothek. Georgi und Aug. Müller) bezogen werden kann.

Aken a. Elbe, im Februar 1865.

## Norddeutscher Lloyd. Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

„ Sull „ Montag 11  
Expeditionsplatz „Nordenhamm“.

Für die Viehfahrt sind sämtliche engl. Boote des Lloyd mit vielen neuen Einrichtungen versehen; im Falle, daß ein Boot nach London wöchentlich nicht genügt, werden stets nach Bedürfnis 1–2 Extraboote per Woche abgehen.

Verladungsordere von Vieh werden bei unterzeichneter Agentur bis Sonnabend Abend erbeten.

Akens, den 4. Juli 1865.

Die Agentur des Norddeutschen Lloyd  
für das Großherzogthum Oldenburg.

Wilhelm Müller.

19. Es sind fortwährend tannene Sparren und Nichelhölzer, eich. Dampfpfähle, Drathpfähle, Stackettsäulen, Bleichpfähle, Deichseln, sowie auch stärkere Holzsorten zu haben. Nächsten Herbst und künftiges Frühjahr kann ich eine Menge Pflanzlinge abgeben.  
Moorwarfen. Brader.

20. Die Erben des weiland Schustermeisters J. G. Janssen beabsichtigen die bisher von ihrem genannten weiland Erblasser verabnuthete Stelle, zum Hooksaltendeiche belegen, bestehend aus einem zu 2 Wohnungen eingerichteten Häuslingshause mit großem Garten, worin sich viele schöne tragbare Obstbäume befinden, und circa 2 Grasen Landes, Theilungshalber, Mai 1866 anzutreten, zu verkaufen; wozu Käufer sich bei dem Miterben Chaussée-Auffeher H. H. Janssen oder bei mir zum Contrahiren einfinden wollen.

Hookstel 1865. H. C. S i d d e n.

43. Ein ausgedienter Soldat sucht als Stellvertreter eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

Dr. F. G. Geiß, Apothekenbesitzer.

## Der Gemeinnützige,

ein  
Anzeigen- und Unterhaltungsblatt  
für den

Obergerichtsbezirk Barel,

wird, im Zeichen des Fortschritts und dem Bedürfnis der Gegenwart Rechnung tragend,

ohne Preiserhöhung

vom 1. Juli d. J. ab an

wöchentlich 3 Mal,

nämlich am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, erscheinen, und die Redaction alles aufbieten, die Leser zu befriedigen, fern bleiben von Klatsch und Persönlichkeiten, jede Meinung, wenn anständig vorgetragen, gern berücksichtigen.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Schwaren, bei mehrmaliger, sofort beantragter Insertion für das zweite Mal 5 Schw.

Der Abonnementspreis beträgt für das Vierteljahr 15 Groschen incl. Porto.

Abonnementsbestellungen nehmen sämmtliche Großherzogliche Postämter an.

Barel.

F. A. Groffe Ww.

## Bremischer Verein zur Rettung Schiffbrüchiger.

Sämmtliche verehrliche Mitglieder dieses Vereins werden hierdurch zu einer Generalversammlung eingeladen, welche Montag, den 10. Juli e., Nachmittags 4 Uhr, im Saale des Museum, hier abgehalten werden soll und in welcher folgende Gegenstände zu verhandeln sind:

1. Constituirung des Vereins als Bezirksverein der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.
2. Eventuell Wahl des Bezirksvereins-Vorstandes.

Bremen, 1. Juli 1865.

Der Vorstand

J. C. Dubbers, Vorsitzender.